

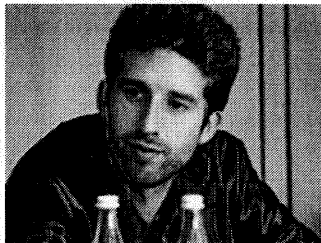
DRUCKVERSION

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=662710/12dp4vw/index.html>Zum Ausdrucken des Textes benutzen Sie bitte die [Druckfunktion](#) Ihres Browsers.

Stuttgart

Grüne fordern Umstieg auf neue Energieformen

Angesichts steigender Ölpreise und der Klimaveränderung fordern die Grünen ein Umdenken in der Energiepolitik des Landes. Die Abhängigkeit vom Öl müsse verringert werden. Der Landtagsabgeordnete und Energieexperte der Grünen, Boris Palmer, stellte in Stuttgart ein Programm vor, das den Umstieg auf andere Energieformen vorsieht.



Boris Palmer

Palmer forderte von der CDU/FDP-Landesregierung eine Werbekampagne für "Nullenergiehäuser", die gut isoliert sind und nur durch die Sonne beheizt werden. In Baden-Württemberg diene 30 Prozent des Ölverbrauchs der Heizung in privaten und öffentlichen Gebäuden.

Auch für Solarsiedlungen sollte das Land nach Ansicht Palmers einen Wettbewerb ausschreiben und die kombinierte Nutzung von Holz und Sonnenenergie besonders fördern. In Neubaugebieten müsse durch kommunale Satzung die Pflicht zur Nutzung der Solarenergie festgeschrieben werden. Die rechtliche Möglichkeit dazu biete das Baugesetzbuch seit dem Jahr 2004.

Palmer forderte die Landesregierung auf, sich für einen Forschungsschwerpunkt zur Entwicklung neuer Antriebstechniken stark machen. Umweltfreundliche Techniken wie der Rußfilter oder das Hybridauto seien nicht im Automobilland Baden-Württemberg, sondern in anderen Ländern erfolgreich auf den Markt gebracht worden. Dies sei ein dramatischer Prestigeverlust für das Land, so Palmer.

Der SWR ist Mitglied der ARD

Impressum | © SWR